

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses
der Stadt Schortens

Sitzungstag: Dienstag, 15.07.2014
Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende
RM Susanne Riemer

Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Anja Kindo
RM Dörthe Kujath
RM Joachim Müller
RM Sandra Muschke ab TOP 6
RM Heinrich Ostendorf ab TOP 8
RM Melanie Sudholz
RM Martin von Heynitz

ber. Ausschussmitglieder
ber. AM Imke Gerdes
ber. AM Yvonne Hasselberg
ber. AM Dirk Heuer ab TOP 8
ber. AM Jana Alexandra Ohms

Von der Verwaltung nehmen teil:
VA Uta Bohlen-Janßen
Bürgermeister Gerhard Böhling
Gleichstellungsbeauftragte Julia Ingensiep
StD Anja Müller
StAR Andreas Stamer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 15.05.2014 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt. Auf Anregung von RM v. Heynitz wird der Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2014 eine Übersicht der Themenfelder des QM-Prozesses beigefügt.

5. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage erklärt die Vorsitzende, dass sie in ihrer ehemaligen Funktion als Vorsitzende des Stadtelternrates der Kindertagesstätten die damals erarbeiteten Leitlinien des Gremiums im Original den entsprechenden Unterlagen des Vorstandes zugeführt hat.

6. 2. Quartalsbericht 2014 Teilhaushalt 12 - Schulen und Jugend
SV-Nr. 11//1182

VA Bohlen-Janßen erläutert die Sitzungsvorlage zum 2. Quartalsbericht 2014 für den Teilhaushalt 12 und beschreibt die wesentlichen Planabweichungen. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. Antrag der Gruppe "Bündnis 90/Die Grünen, Kindo, Krüger, Ottens" vom 22.04.2014 auf Gewährung von Vergünstigungen in städtischen Einrichtungen auch für Bundesfreiwillige **AN-Nr: 11/0109**

RM Kindo stellt den Antrag der Gruppe Bündnis90/ Die Grünen, Kindo, Krüger, Ottens vom 22.04.2014 vor und ergänzt, gleichermaßen die Personen, die ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) absolvieren, bei der beantragten Vergünstigung zu berücksichtigen. RM Kujath regt die Erweiterung um die AbsolventInnen eines „Freiwilligen Ökologischen Jahres“ (FÖJ) an.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die bisher in allen städtischen Einrichtungen gewährten Vergünstigungen des Eintrittspreises bzw. der Entgelte für die Personengruppen der Studierenden, der Auszubildenden, der Schülerinnen und Schüler sowie der Berufsschülerinnen und Berufsschüler werden entsprechend auch für die Personengruppe der Bundesfreiwilligen mit BFD - Ausweis sowie die Personen, die ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) oder ein „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ (FÖJ) absolvieren, gewährt. Zudem werden diese Vergünstigungen altersunabhängig gewährt.

7.1. Übersicht der Vergünstigungen in städtischen Einrichtungen **SV-Nr. 11//1191**

StAR Stamer informiert über die textliche Zusammenfassung aller in den kommunalen Einrichtungen zu gewährenden Ermäßigungen/ Vergünstigungen bei den Entgelten und Gebühren für bestimmende Personengruppen und verweist auf den im Rahmen der Vorberatung zum vorherigen Tagesordnungspunkt erteilten Auftrag.

RM Sudholz und RM von Heynitz wünschen eine zahlen-/ bzw. kostenmäßige Erweiterung der Zusammenstellung und die Ergänzung um weitere „andersgeartete“ Vergünstigungen (RedCard, Ehrenamtskarte usw.)

8. Organisation der Integrationsgruppe in der Krippe Roffhausen **SV-Nr. 11//1160**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage zur Organisation der Integrationsgruppe in der Krippe Roffhausen und verweist auf den vorliegenden Grundsatzbeschluss zur Einrichtung von Integrationsgruppen sowie den dargestellten maximalen Zuschussbedarf im Sinne eines „worst-case“-Szenarios, da die erforderlichen Kostenanerkennnisse und folglich notwendige Berechnungsdaten noch nicht vorliegen. Zudem bestätigt sie die Empfehlung, ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot, trotz etwaiger Mehrkosten, vorzuhalten.

RM Riemer beantragt, die Erweiterung des vorgelegten Beschlussvorschlages um die in der zugehörigen Begründung genannten Aspekte der Vollzeitbeschäftigung einer Heilpädagogischen Fachkraft sowie der Anwesenheit der sog. Drittkraft in der Kernbetreuungszeit.

RM Sudholz erkundigt sich nach der Möglichkeit einer kostenneutralen Einrichtung einer Integrationsgruppe und präsentiert eine Modellrechnung, die eben diese ermöglichen soll. Gleichzeitig beantragt sie die Vertagung der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt und die Überprüfung der Modellrechnung durch die Verwaltung.

Auf Nachfrage von RM von Heynitz bestätigt RM Sudholz, dass diese Modellrechnung von Herrn Grimpe stammt und somit auch anderen Ausschussmitgliedern bekannt ist. *(Die Modellrechnung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.)*

Der Antrag auf Vertagung der Beratung wird mehrheitlich (bei 2 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion) abgelehnt.

Es ergeht einstimmig (bei 2 Enthaltungen der CDU-Fraktion) folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

In der Krippe Roffhausen wird ab Sommer 2014 eine Integrationsgruppe mit bis zu 3 Plätzen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf eingerichtet und hierzu eine Heilpädagogische Fachkraft in Vollzeit beschäftigt. Die Einsatzzeiten der sog. Drittkraft sind in der Kernbetreuungszeit von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr vorzusehen.

9. Evaluation der Angebote/Aufgaben im Bereich "Pferdestall" - etwaige Erhebung einer Nutzungspauschale **SV-Nr. 11//0834/3**

StAR Stamer informiert über die Berichtsvorlage zur etwaigen Erhebung einer Nutzungspauschale für die Inanspruchnahme der Räumlichkeiten des Pferdestalls und verweist auf die bereits vorgelegte Übersicht, aus der die ausschließliche Nutzung des Hauses durch sozial oder gemeinnützig tätige Vereine, Verbände und Institutionen im Sinne der konzeptionellen Ausrichtung der Einrichtung, hervorgeht. Einvernehmlich wird die Verwaltung beauftragt, ergänzend eine tabellarische Übersicht der Kosten der vorgenannten Nutzung zu erstellen.

10. Anfragen und Anregungen:

- 10.1. Auf Anregung von RM Sudholz werden künftig Anlagen aus Referenz-Sitzungsvorlagen nochmals den jeweiligen (aktuellen) Sitzungsunterlagen beigelegt.

Nichtöffentlicher Teil: